



Patricia Weiner
 Autorin
 Eltern-, und Familien-
 beraterin
www.nah-am-leben.at

● Abenteuer Leben: ● Eine perfekt unperfekte Mami

NOCH NIE HABE ICH SO VIEL GELERNT UND DOCH NICHTS GEWUSST

Natürlich hast du gewusst, dass du unsicher sein wirst und dass du „Fehler“ machen wirst. In der Theorie hatte dieser Gedanke keine bedrohliche Ausstrahlung. Leichtfüßig bist du in ein neues Abenteuer gestartet, mit viel Vertrauen und einem starken, sicheren Bauchgefühl. Dieser Zustand hat dich durch eine Bilderbuch-Schwangerschaft und bei einem wundervollen Geburtserlebnis begleitet.

UND DANN KAM ICH.

Du hieltst mich in deinen Armen und wusstest, noch nie gab es eine wichtigere Aufgabe in deinem Leben, als jene mich zu begleiten. Noch nie, war es dir so wichtig, alles „richtig“ zu machen. Perfekt zu sein für mich, dein kleines großes Wunder.

Doch schon bald wurde dir klar, dass das wohl nichts werden wird. Noch nie hat dich jemand so sehr gefordert, so sehr an deine persönlichen Grenzen geführt und dir die Kontrolle in diesem Ausmaß entzogen. Die Unsicherheit kam schneller als der berühmt berüchtigte Milcheinschuss. Zweifel schlichen sich ein. 1000 Fragen ohne Antworten und eine markerschütternde Angst, mir als auch dir selbst nicht gerecht zu werden.

Du hast in mir deine persönliche Lehrmeisterin gefunden. Egal, was du zu wissen glaubtest, ich zeige dir tagtäglich, dass nichts fix ist. Ich ticke auf meine ganz besondere Art und Weise, auch jeden Tag ein bisschen anders. Wenn

ein Entwicklungsschub vorbei ist, kommt eine Phase und macht auch mal die Pause, ist Vollmond oder die Zähne machen sich bemerkbar. Kaum denkst Du, mich zu durchschauen, ist wieder alles anders. Du verstehst die Welt oft nicht mehr. Du tust Dinge, die du nie tun wolltest. Du erlaubst mir (noch – Anm. einer optimistischen Mami) Dinge, die du nie zulassen wolltest. Du vergisst, bist desorganisiert und hast längst aufgehört groß zu planen. Deine Prioritäten haben sich geändert, du hast dich geändert. Von einem auf den anderen Moment ist deine Welt eine andere, und auch das hat dich ordentlich aus der Bahn geworfen.

Du hast ein bisschen gebraucht deine Zweifel, Unsicherheiten, Gewissensbisse und Schuldgefühle zuzulassen und zu begreifen, dass es in diesem großen Abenteuer mit mir kein „richtig“ und „falsch“, kein „so gehört das“ und kein „perfekt“ geben kann bzw. soll. Die Gesellschaft, die Medien und andere Mütter vermitteln oft unechte Bilder, die irritieren, unter Druck setzen und falsche Vorstellungen vermitteln. Von denen hast du dich verabschiedet, du übst dich im Annehmen, Loslassen und Unperfekt sein.

Und Mami, ich sag dir was: Ich finde es wunderbar immer etwas Essbares unter dem Tisch zu finden. Es macht mir großen Spaß auf Wäscheberge zu klettern. Ich entwickle mich trotz aller fehlenden Förderkurse wunderbar und liebe mein persönliches Babyschwimmen in unserer Badewanne.

Ich finde es grandios, dass das einzige in dem du schlussendlich Perfektion anstrebst das Unperfekt-sein ist. Und falls du mal Pause brauchst vom „Lernen“, ist das überhaupt kein Problem. Ich habe ja auch noch einen perfekt unperfekten Papa, dessen Lehrmeisterin ich bin. Dein Kind ●

